

Modulbeschreibungen:

Praktika im Bachelor Combined Studies

asp001	Allgemeines Schulpraktikum.....	1
opb001	Orientierungspraktikum.....	4
pvb001	Praktikum für verschiedene Berufsfelder	7

1.	Modul	asp001
2.	Modulbezeichnung	Allgemeines Schulpraktikum
3.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Daniel Scholl
4.	Lehrende	Prof. Dr. Daniel Scholl, Christoph Schüle, Marike Feierabend, Dr. Martin Meyer
5.	<p>Kompetenzen</p> <p>Wissensverbreiterung und -vertiefung</p> <p>Wissensverständnis</p>	<p>Ausgehend von den Annahmen der Allgemeinen Didaktik, der empirischen Lehr-Lern- sowie der Unterrichtsforschung zu einem bildungstheoretisch begründeten und lernwirksamen Unterricht (Querverbindung zu Modul ewb013) führt das Modul in die Grundlagen der Unterrichtsplanung ein. In Orientierung an allgemeindidaktischen Planungs- und Analysemodellen erwerben die Studierenden grundlegende Fähigkeiten der Beobachtung, Planung und Analyse von Unterricht und differenzieren dadurch ihre allgemeindidaktische Planungs- und Analysekompetenz von Unterricht aus. Zugleich werden sie befähigt, sich kritisch mit dem Berufsfeld der Schule auseinanderzusetzen, und angeregt, die eigene Studien- und Berufswahlentscheidung zu überprüfen.</p> <p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedingungs- und Entscheidungsfelder der Unterrichtsplanung • zentrale Prinzipien der Unterrichtsplanung • Ebenen der Lernzieloperationalisierung • Ebenen methodischen Handelns im Unterricht und Möglichkeiten der Nutzung von (digitalen) Medien im Unterricht • Kategorien und Kriterien zur Analyse des geplanten und durchgeführten Unterrichts. <p><u>Die Studierenden sind dazu in der Lage:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die aufgabenbezogene Wahrnehmung und Einschätzung von Lernprozessen und Unterrichtsverläufen zu beobachten, zu dokumentieren, zu planen und zu reflektieren.
	<p>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</p>	<p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtssituationen hinsichtlich lern- und motivationsförderlicher Faktoren wahrnehmen und analysieren sowie für ihre eigene Unterrichtsplanung nutzbar machen • situationsadäquate Bedingungsanalysen im Kontext schulischen Handelns erstellen • schulform- und voraussetzungsspezifische Lern- und Unterrichtsarrangements für Schüler*innengruppen didaktisch begründet planen und in eigenen Unterrichtsversuchen erproben, indem sie adaptive und interdependente Planungsentscheidungen treffen, Lernziele operational formulieren, den Bildungsgehalt unterrichtlicher Inhalte bestimmen, lernwirksame Methodenentscheidungen treffen und das Potential von (digitalen) Medien im Unterricht einschätzen • curriculare Fachinhalte im Kontext allgemeindidaktischer

	<p>Kommunikation und Kooperation</p> <p>Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität</p>	<p>Planungsentscheidungen auf der Unterrichtsebene umsetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterricht gemeinsam mit Mentor*innen anhand Kriterien lernwirksamen Unterricht reflektieren können • Unterricht kooperativ (gemeinsam mit Mentor*innen sowie Kommiliton*innen) planen können • den Wechsel von der Schüler*innen- zur Lehrer*innenrolle vollziehen • die eigene Berufswahlmotivation reflektieren • eigene Entwicklungsbedarfe hinsichtlich der Planung und Durchführung lernwirksamen Unterrichts erkennen
6.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeindidaktische Planungstheorien (Berliner Modell samt Strukturmomenten von Unterricht und Prinzipien der Unterrichtsplanung und -analyse, Curriculare Didaktik und Ebenen der Lernzieloperationalisierung, Bildungstheoretische Didaktik und Ebenen inhaltlicher Entscheidungen) sowie Unterrichtstheorien (Ebenen methodischen Handelns sowie medialer Entscheidung) • Prinzipien einer adaptiven Unterrichtsplanung- und Analyse (Differenzierung in heterogenen Lerngruppen, Integration, individuelle Förderung) • Prinzipien einer kategorien- und kriteriengeleiteten Unterrichtsanalyse (Kreislauf von Planung, Durchführung und Analyse von Unterricht)
7.	Ausgewählte Literatur	<p>Arnold, K.-H., Sandfuchs, U. & Wiechmann, J. (2009.). Handbuch Unterricht. Bad Heilbrunn: Klinkhardt</p> <p>Arnold, K.-H. & Zierer, K. (Hrsg.) (2015). Die deutsche Didaktik-Tradition. Grundlagentexte zu den großen Modellen der Unterrichtsplanung. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.</p> <p>Bovet, G. & Huwendiek, V. (Hrsg.) (2014). Leitfaden Schulpraxis. Pädagogik und Psychologie für den Lehrberuf (7., überarb. Neuaufl.). Berlin: Cornelsen Scriptor.</p> <p>Esslinger-Hinz, I., Unseld, G., Reinhard-Hauck, P., Röbe, E., Fischer, H.-J., Kust, T. et al. (2007). Guter Unterricht als Planungsaufgabe. Ein Studien- und Arbeitsbuch zur Grundlegung unterrichtlicher Basiskompetenzen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.</p> <p>Peterßen, W. H. (2000). Handbuch Unterrichtsplanung: Grundfragen, Modelle, Stufen, Dimensionen. München: Oldenbourg.</p> <p>Zierer, K. (2014). Leitfaden Schulpraktikum. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.</p>
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	asp001 Vorbereitungs- und Auswertungsseminar zum Allgemeinen Schulpraktikum (SE) (2 SWS)
9.	Zugangsvoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	Keine

Modulbeschreibungen: Praktika im Bachelor Combined Studies

10.	Empfohlene Vorkenntnisse	Modul ewb001, Modul ewb002, Modul ewb013, Modul pyb005	
11.	Angebotsturnus	jährlich ¹	
12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	Sommersemester/ 4. Semester	
13.	Modulprüfung <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Praktikumsbericht	
14.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 28	Arbeitsstunden insgesamt: 270
		Selbststudium (inkl. schulpraktischer Anteil): 242	Credit Points: 9 CP
15.	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> Wahlpflichtbereich Bachelor Combined Studies² 	
16.	Sonstige Anmerkungen	<p>Um die Reflexion des individuellen Professionalisierungsprozesses seitens der Studierenden zu fördern, wird das ASP durch ein Instrument zur Reflexion der Kompetenzentwicklung (z.B. eKap) begleitet. In diesem Rahmen reflektieren die Studierenden im ASP aufgabengestützt die Rolle(n) von Lehrkräften, dafür erforderliche Kompetenzen sowie eigene Stärken und Potentiale.</p> <p>Die Dauer des ASP beträgt sechs Wochen in Vollzeitbeschäftigung, wovon die Studierenden je Schulwoche ca. 15 bis 20 Zeitstunden in der Schule anwesend sein sollen. Die Termine für die Ableistung des ASP werden durch die Universität festgelegt und auf den Internetseiten der Universität bekannt gegeben. Zu Möglichkeiten der Splittung oder des Absolvierens des Praktikums in Teilzeit vgl. § 6 Abs. 4 der Prüfungsordnung des Bachelor Combined Studies.</p> <p>Weitere Hinweise und Regelungen für das Allgemeine Schulpraktikum finden Sie in der Prüfungsordnung für den BA Combined Studies in den §§ 6, 7 und 10.</p>	

¹ In begründeten Ausnahmefällen, insbesondere wegen Auslandsaufenthalt, Erkrankung oder Überschneidung mit einer Pflichtexkursion im vorgesehenen Zeitraum im Sommersemester kann das Praktikum an der Schule auch im Wintersemester belegt werden (dennoch wird die vorbereitende Veranstaltung nur im Sommersemester angeboten). In diesem Fall stehen jedoch nur Schulen außerhalb der Landkreise Vechta, Cloppenburg und Diepholz zur Verfügung, weil die Schulen dieser Landkreise ab Februar die Betreuung der Studierenden in der Praxisphase übernehmen. Zudem muss der verkürzte Zeitraum der veranstaltungsfreien Zeit berücksichtigt werden.

² Für Studierende mit dem Berufsziel Lehramt ist die Ableistung des Allgemeinen Schulpraktikums zwingend notwendig, um die Zugangsvoraussetzungen für den Master of Education für das Lehramt an Grundschulen oder für den Master of Education für das Lehramt an Haupt- und Realschulen an der Universität Vechta zu erfüllen.

1.	Modul	opb001
2.	Modulbezeichnung	Orientierungspraktikum
3.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Marco Rieckmann
4.	Lehrende	Prof. Dr. Marco Rieckmann, Lukas Scherak, Prof. Dr. Karin Zimmer
5.	Kompetenzen	<p>Das Orientierungspraktikum ist eine in das Studium verpflichtend integrierte Praxisphase mit dem Ziel, den Studierenden einen ersten praxisnahen Einblick in ein Berufsfeld und in die Grundzüge des „Forschenden Lernens“ zu ermöglichen. Die Ableistung des Orientierungspraktikums an einer Schule ist gem. § 6 Abs. 2 der Prüfungsordnung für den Bachelor Combined Studies nicht möglich. Um einen Perspektivwechsel auch für Studierende mit dem Berufsziel Lehramt anzuregen, ist hier ausdrücklich ein Sozial- oder Betriebspraktikum vorgesehen. Sie erfüllen damit auch die Vorgabe der Verordnung über Masterabschlüsse für Lehrämter in Niedersachsen (Nds. MasterVO-Lehr) nach einem Praktikum in einer vorschulischen Einrichtung (nur für Grundschullehrämter), in einem Betrieb, in einer sozialen Einrichtung oder in einem Sportverein (§ 9 Abs. 2, 3 bzw. 4).</p> <p>Die Studierenden suchen sich ihre Praktikumsplätze für das Orientierungspraktikum (nach Rücksprache mit der Praktikumsverwaltung im BA CS bzw. den Lehrenden der Begleitveranstaltung) selbst.</p> <p>Wissensverbreiterung und -vertiefung</p> <p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse über die Rechte und Pflichten von Praktikant*innen; • erste Praxiserfahrungen im gewählten Berufsfeld; • ein grundlegendes Verständnis für Anforderungen an ein im weiteren Studienverlauf zu vertiefendes „Forschendes Lernen“. <p>Wissensverständnis</p> <p><u>Die Studierenden sind dazu in der Lage:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in einem möglichen Berufsfeld zu orientieren.
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	<p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • das Praxisfeld unter Anleitung und anhand einer wissenschaftlichen Fragestellung erkunden sowie die hieraus gewonnenen Erkenntnisse unter Einbeziehung wissenschaftlicher Theorien und vorliegender empirischer Studien analysieren und reflektieren;
	Kommunikation und Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> • an der Praktikumsstelle mit relevanten Akteuren angemessen und lösungsorientiert kommunizieren und kooperieren.
	Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität	<ul style="list-style-type: none"> • sich mit den Anforderungen und Handlungsmöglichkeiten im Berufsfeld auseinandersetzen und daraus Kriterien für die weitere Gestaltung des Studiums ableiten.
6.	Inhalte	Im Sinne des „Forschenden Lernens“ wird in einer Vorbereitungsveranstaltung eine im Rahmen des Orientierungspraktikums

Modulbeschreibungen: Praktika im Bachelor Combined Studies

		bearbeitbare wissenschaftliche Fragestellung entwickelt, die leitend für die Erkundung des Praxisfeldes ist. In Nachbereitungsveranstaltungen erfolgen eine gemeinsame Reflexion der praktischen Erfahrungen im Berufsfeld sowie eine Auseinandersetzung mit den gewonnenen wissenschaftlichen Erkenntnissen.				
7.	Ausgewählte Literatur	<p>Häder, Michael (2015): Empirische Sozialforschung: Eine Einführung. 3. Aufl. Wiesbaden: Springer VS</p> <p>Lehmann, Judith (2018): Forschendes Lernen: ein Praxisbuch. Potsdam: Verlag der Fachhochschule Potsdam</p> <p>Schüssler, Renate (2017): Forschendes Lernen im Praxissemester: Zugänge, Konzepte, Erfahrungen. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt</p> <p>Hilfreiche Links zum Thema Praktikum [letzter Abruf jeweils: 13.07.2018]: www.meinpraktikum.de www.studis-online.de/StudInfo/Glossar/Praktika.php</p> <p>Weitere Literaturhinweise werden ggf. in den jeweiligen Begleitveranstaltungen bekannt gegeben.</p>				
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	opb001 Vorbereitungs- und Auswertungsseminar zum Orientierungspraktikum (SE) (1 SWS)				
9.	Zugangsvoraussetzungen <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Keine				
10.	Empfohlene Vorkenntnisse	Keine				
11.	Angebotsturnus	Mindestens jährlich				
12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	Es wird empfohlen, das Orientierungspraktikum je nach spezifischem Zweck (erste Berufserkundung bzw. Neuorientierung/Perspektivwechsel bzw. ggf. Zusammenlegung mit dem Praktikum für verschiedene Berufsfelder, PvB) zwischen dem ersten und dem fünften Semester zu belegen. Bitte beachten Sie hierzu auch die Empfehlungen zur Lage des Allgemeinen Schulpraktikums (beim Berufsziel Lehramt) sowie die Empfehlungen zur Lage des PvB (Berufsziele außerhalb des Lehramts).				
13.	Modulprüfung <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Portfolio (mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet)				
14.	Arbeitsaufwand	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Kontaktstudium: 14</td> <td style="width: 50%;">Arbeitsstunden insgesamt: 180</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium (inkl. Praktikumszeit): 166</td> <td>Credit Points: 6 CP</td> </tr> </table>	Kontaktstudium: 14	Arbeitsstunden insgesamt: 180	Selbststudium (inkl. Praktikumszeit): 166	Credit Points: 6 CP
Kontaktstudium: 14	Arbeitsstunden insgesamt: 180					
Selbststudium (inkl. Praktikumszeit): 166	Credit Points: 6 CP					
15.	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtbereich Bachelor Combined Studies 				

<p>16. Sonstige Anmerkungen</p>	<p>Um die Reflexion des individuellen Professionalisierungsprozesses seitens der Studierenden zu fördern, wird das opb001 durch ein Instrument zur Reflexion der Kompetenzentwicklung (z.B. eKEP) begleitet. In diesem Rahmen reflektieren die Studierenden im Orientierungspraktikum aufgabengestützt ihre Studien- und Berufsmotivation sowie eigene Stärken und Potentiale.</p> <p>Die Prüfungsform Portfolio umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none">- Erstellung eines Posters, das das Projekt von der Fragestellung über die verwendeten Methoden bis zu den Ergebnissen skizziert, die Methode reflektiert und die Ergebnisse diskutiert- Schriftliche Reflexion der praktischen Erfahrungen im Berufsfeld. <p>Die Dauer des Orientierungspraktikums beträgt vier Wochen in Vollzeitbeschäftigung. Zu Möglichkeiten der Splittung oder des Absolvierens des Praktikums in Teilzeit vgl. § 8 Abs. 1 S. 4 der Rahmenprüfungsordnung der Universität Vechta.</p> <p>Die Studienverlaufspläne der Teilstudiengänge können Empfehlungen enthalten, die eine Kopplung des Orientierungspraktikums mit dem PvB (insgesamt zehn Wochen) nahelegen, um einen umfangreicheren und vertieften Einblick in ein Berufsfeld zu gewinnen.</p> <p>Weitere Hinweise und Regelungen für das Orientierungspraktikum finden Sie in der Prüfungsordnung für den BA Combined Studies in den §§ 6 und 7.</p>
--	---

1.	Modul	pvb001
2.	Modulbezeichnung	Praktikum für verschiedene Berufsfelder
3.	Modulverantwortliche/r	Die/der Vizepräsident/in für Lehre und Studium
4.	Lehrende	Die/der im PvB Lehrende/n des jeweiligen Faches
	Vorbemerkung	<p>Das Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB) ist eine in das Studium verpflichtend integrierte Praxisphase mit dem Ziel, den Studierenden einen praxisnahen Einblick in ein Berufsfeld zu ermöglichen. Falls die A-B-Fach-Variante studiert wird, muss in der Regel das PvB im A-Fach abgeleistet werden. Das PvB ist die alternative Variante zum Allgemeinen Schulpraktikum und wird gewählt, wenn das Berufsziel außerhalb des Lehramts liegt.</p> <p>Die Studierenden suchen sich ihre Praktikumsplätze für das PvB nach eigenen Studienschwerpunkten im Hinblick auf die Berufsorientierung selbst (nach Rücksprache mit der/dem Praktikumsbeauftragten).</p>
5.	Kompetenzen Wissensverbreiterung und -vertiefung Wissensverständnis	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> erweiterte Kenntnisse über die Rechte und Pflichten von Praktikant*innen; vertiefte Praxiserfahrungen im gewählten Berufsfeld; grundlegendes Organisationswissen über die Praxiseinrichtung. <p><u>Die Studierenden sind dazu in der Lage:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ihre im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten hinsichtlich ihrer Reichweite im Praxisfeld zu beurteilen; ein Verständnis für die Problematiken eines Theorie-Praxis-Transfers zu entwickeln.
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen Kommunikation und Kooperation	<p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> sich in einem möglichen Berufsfeld orientieren; ihre im Studium erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen exemplarisch in der Berufspraxis anwenden; einen Beitrag zum Theorie-Praxis-Transfer leisten; ihre im Studium erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen exemplarisch bei Bedarf in eine berufsfeldadäquate Projektplanung, -durchführung und -auswertung umsetzen und dadurch zur Lösung komplexer Aufgaben beitragen; ggf. weiterführende eigene Lernbedarfe erkennen und darauf aufbauend Lernprozesse gestalten; die Erfahrungen des Praktikums im Rahmen des Berichts auf einer wissenschaftlichen Ebene thematisieren und präsentieren. <ul style="list-style-type: none"> ihre Erfahrungen in der Teamarbeit im Praxisfeld situations- und adressat*innengerecht einsetzen; im Team und an Schnittstellen des Berufsfeldes angemessen und lösungsorientiert kommunizieren; bei Bedarf Verantwortung für Aufgaben übernehmen.

Modulbeschreibungen: Praktika im Bachelor Combined Studies

	Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität	<ul style="list-style-type: none"> • im Berufsfeld <i>unter Anleitung</i> selbständig, verantwortungsbewusst und reflexiv handeln sowie Gestaltungs- und Entscheidungsspielräume nutzen; • sich mit den Anforderungen und Handlungsmöglichkeiten im Berufsfeld auseinandersetzen und daraus Kriterien für die weitere Gestaltung des Studiums ableiten sowie Konsequenzen für die weitere berufliche Ausbildung ziehen und • in diesem Zusammenhang ihre Berufsmotivation reflektieren sowie • ihr künftiges berufliches Handeln kritisch und angemessen mit Blick auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen einschätzen. 				
6.	Inhalte	Das PvB dient der Verzahnung von Praxiselementen mit der universitären Ausbildung. Dabei werden die Studierenden in das Tagesgeschäft eines Berufsfeldes eingebunden und erwerben somit berufspraktische Grundqualifikationen für das jeweilige Berufsfeld und/oder sie führen im Sinne eines „Forschenden Lernens“ theoriegeleitet und unter Anleitung eigenständige Projekte im Rahmen des PvB in der Praktikumsstelle durch.				
7.	Ausgewählte Literatur	<p>Hilfreiche Links zum Thema Praktikum [letzter Abruf jeweils: 13.08.2018]: www.meinpraktikum.de https://www.studis-online.de/StudInfo/Glossar/Praktika.php</p> <p>Weitere Literaturhinweise werden in den jeweiligen Begleitveranstaltungen bekannt gegeben.</p>				
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	pvb001 Vorbereitungs- und Auswertungsseminar zum Praktikum für verschiedene Berufsfelder (SE) (2 SWS) <i>(bitte hierzu die Angebote in den einzelnen Fächern beachten)</i>				
9.	Zugangsvoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung	Keine				
10.	Empfohlene Vorkenntnisse	Keine				
11.	Angebotsturnus	jährlich				
12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	<i>bitte hierzu die Studienverlaufspläne der einzelnen Fächer beachten</i>				
13.	Modulprüfung gemäß Prüfungsordnung	Praktikumsbericht				
14.	Arbeitsaufwand	<table border="1"> <tr> <td>Kontaktstudium: 28</td> <td>Arbeitsstunden insgesamt: 270</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium (inkl. Praktikumszeit): 242</td> <td>Credit Points: 9 CP</td> </tr> </table>	Kontaktstudium: 28	Arbeitsstunden insgesamt: 270	Selbststudium (inkl. Praktikumszeit): 242	Credit Points: 9 CP
Kontaktstudium: 28	Arbeitsstunden insgesamt: 270					
Selbststudium (inkl. Praktikumszeit): 242	Credit Points: 9 CP					
15.	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtbereich Bachelor Combined Studies 				
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B.)	Die Dauer des PvB beträgt sechs Wochen in Vollzeitbeschäftigung.				

Modulbeschreibungen: Praktika im Bachelor Combined Studies

Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)	<p>Zu Möglichkeiten der Splittung oder des Absolvierens des Praktikums in Teilzeit vgl. § 8 Abs. 1 S. 4 der Rahmenprüfungsordnung der Universität Vechta.</p> <p>Die Studienverlaufspläne der Teilstudiengänge können Empfehlungen enthalten, die eine Kopplung des Orientierungspraktikums mit dem PvB (insgesamt zehn Wochen) nahelegen, um einen umfangreicheren und stärker vertieften Einblick in ein Berufsfeld zu gewinnen.</p> <p>Weitere Hinweise und Regelungen für das Praktikum für verschiedene Berufsfelder finden Sie in der Prüfungsordnung für den BA Combined Studies in den §§ 6, 7 und 10.</p>
--	--